



## Ausstellung in der Carlebachmühle

**Birkenau.** Zurzeit findet in der Galerie Möllers in der Birkenauer Carlebachmühle eine Ausstellung unter dem Titel „Sichtweisen“ statt. Die Vernissage stellt die Exponate der Künstlerinnen Belinda di Keck (rechts) und Manuela Gramlich vor. Angefangen hat Manuela Gramlich mit Enten. Diese sind zwar bis heute ihr Markenzeichen, doch sie malt sie nur noch auf Bestellung. Einige der Enten wurden sogar im Treppenhaus ausgestellt. Für ihre Bilder setzt sie neben zarten Farben, die ineinander verlaufen, auch starke Farben ein. Diese sollen kontrastieren. Manuela Gramlich benutzt für ihre Bilder viele verschiedene Techniken. Dabei setzt sie vor allem auf

Acryl, Sand und Edelstahl. Belinda di Keck ist gelernte Bildhauerin und verdient ihr Geld ausschließlich mit Kunst. Eine ihrer besonderen Bilderreihen ist die der kleinen Hexen. Diese tragen Namen wie zum Beispiel „Rassel-Hex“. Aufgrund des großen Erfolges dieser Serie hat sie ein Heft veröffentlicht, das den geschichtlichen Hintergrund der Hexen genauer erläutert. Als Techniken verwendet Belinda di Keck Acryl und Mischtechniken auf verschiedenen Malböden. Sie ist auch für das weltweite Kunstprojekt für Frieden und Toleranz tätig. Die Ausstellung ist noch bis 31. Juli nach Vereinbarung (Telefon 06201-879215) zu sehen. Bild: Hering